Chiesa Cristiana Protestante in Milano

Evangelisch-Lutherische Kirche in Italien

firma per Otto per mille luterano

UBI SPIRITUS IBI LIBERTAS

Newsletter der
Chiesa Cristiana Protestante in Milano



AUSGABE NOVEMBER & DEZEMBER 2026

IN DEUTSCHER SPRACHE

Pfarrer Klaus Fuchs
+39.351.300.4116
pastore.fuchs@ccpm.it

Pfarrerin Friederike Hönig
+49.177.522.6210
pastora.hoenig@ccpm.it

Bürozeiten:
Dienstag und Donnerstag
09:00 - 13:00 Uhr

Via Marco de Marchi 9 I-20121 Milano
chiesa@ccpm.it
www.ccp-milano.it
+39.02.6552858

Liebe Gemeinde,

euer Redaktionsteam begrüßt euch ganz herzlich zur zweiten Ausgabe des CCPM-Newsletters, diesmal winterlich-festlich für November und Dezember 2026. Wenn die Tage kürzer werden, wird es bei uns erst richtig lebendig. Vom 27. bis 29. November öffnet unser Christkindlesmarkt, passend zum ersten Advent. Dann brennt die erste Kerze am Adventskranz, und schon steht Weihnachten vor der Tür. Auch für diese Zeit haben wir einiges für euch zusammengetragen – Einblicke, Rückblicke und vor allen Dingen Ausblicke!
Das Jahr neigt sich bekanntlich schneller dem Ende zu, als einem lieb ist. Umso mehr freuen wir uns darauf, mit euch Advent und Weihnachten zu feiern, gemeinsam Lichter anzuzünden und euch alle in der Via Marco de Marchi 9 wiederzusehen. Nun wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen und schon jetzt eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!
Eure
Pfarrer Klaus Fuchs, Vizepräsidentin des Kirchenrats Marina Zumstein,
Kirchenratsmitglied Geraldine Klau, Gemeindemitglieder Marion Preiss & Pauline Beckmann
Ihr erreicht uns unter **media@ccpm.it**

Und darum geht es in dieser Ausgabe...

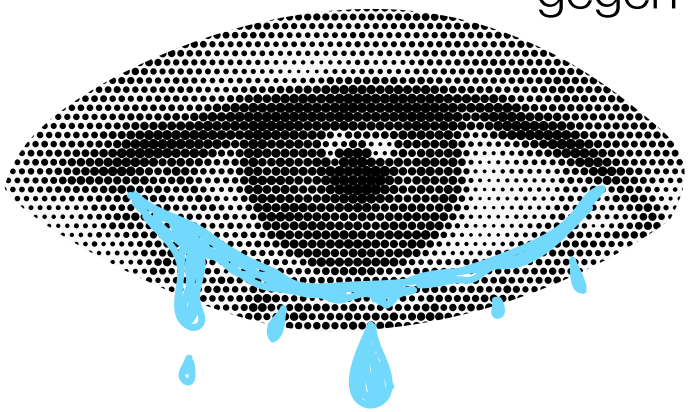
VORWORT	1
AMTSHANDLUNGEN IM JAHR 2026	2
DAS REDAKTIONSTEAM STELLT SICH VOR	3
„TYPISCH LUTHERISCH - TYPISCH REFORMIERT“	4 - 5
AUSBLICK	6 - 9
WEIHNACHTSZEIT	10 - 11
NEUES AUS DEM KIRCHENRAT	12 - 13
RÜCKBLICK	14 - 21
HELFENDE HÄNDE GESUCHT	22
MUSIKALISCHES ANGEBOT	23
KALENDER: GOTTESDIENSTE UND MEHR!	24 - 25

Impressum

Dieser Newsletter wird herausgegeben von der Chiesa Cristiana Protestante in Milano, Via Marco de Marchi 9, 20121 Milano. Alle Fotos und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Kopie ausschließlich mit Genehmigung des Herausgebers. Redaktion und Satz: Pauline Beckmann, Klaus Fuchs, Geraldine Klau, Marion Preiss, Marina Zumstein. Kontakt: **media@ccpm.it**
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Januar & Februar 2027 ist der 18. Dezember 2026.

Der Herr wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und *sie erlernen nicht mehr den Krieg.*

JES 2,4



Rauchende Trümmer auf dem Domplatz, eingeschlagene Fenster und geplünderte Geschäfte am Corso Vittorio Emanuele, gepanzerte Fahrzeuge, Militär und Polizei in den Straßen. Nein, Mailand im Oktober 2026 ist nicht friedlich und beschaulich, sondern Wut, Enttäuschung, Neid und Verzweiflung brechen sich Bahn und üben Gewalt. **Der Mensch scheitert an sich selbst:** er kann so schön und zärtlich sein, aber eben auch hässlich und gewalttätig; es gibt so viel Güte und Licht, aber auch Unbarmherzigkeit und Finsternis.

Der Mensch scheitert an sich selbst. Deswegen wird unser Frieden niemals reichen. Denn er ist die Narbe auf Wunden, deren bloße Existenz beweist, dass es so ist, wie es niemals hätte sein sollen; und dass es eben noch so war, wie es hätte niemals werden dürfen.

Wir erinnern uns in diesem Monat am Volkstrauertag an Krieg und Gewalt und gedenken unserer Verluste am Ewigkeitssonntag, wenn die Namen derer verlesen werden, die von uns gegangen sind. Das ist wichtig und gut, damit wir spüren, dass der von Gott verhängte Frieden nicht von dieser Welt ist.

Deswegen ist Gottes Friede der einzig wahre Frieden und der einzige, der Heil bringt. Dieser Frieden hat das letzte Wort – aber wie viele Worte werden noch vor diesem letzten gesprochen sein? Wie lange werden wir brauchen, den Krieg nicht mehr zu erlernen? Gottes Frieden hat das letzte Wort. Aber eben wirklich erst das letzte.

Ihr Pfarrer Klaus Fuchs

AMTSHANDLUNGEN 2026

Taufen
6

5
Konfirmation

Neue Mitglieder
14

Trauungen
6
5 extern

Verstorbene Gemeindemitglieder ohne Trauerfeier
2

Trauerfeiern
9
3 extern

Legende: ‚extern' bedeutet: kein Gemeindemitglied der CCPM.



Marion Preiss

Mein Name ist Marion Preiss und seit zwei Jahren ist die Gegend rund um Mailand unser neues Zuhause. Gemeinsam mit meinem Mann und unserem damals 12-jährigen Sohn bin ich wegen der beruflichen Entsendung meines Mannes nach Italien gezogen. Unsere beiden Töchter sind in Deutschland geblieben, wo sie studieren.

Als wir auf der Suche nach einem Konfirmandenunterricht für unseren Sohn waren, sind wir auf die Kirchengemeinde aufmerksam geworden. Was zunächst mit der Konfirmation unseres Sohnes begann, wurde für uns zu einer schönen Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen und in unserer neuen Umgebung Anschluss zu finden.

Schon im vergangenen Jahr haben wir beim Christkindlesmarkt mitgeholfen und uns auch bei anderen Gelegenheiten gerne am Gemeindeleben beteiligt. Besonders schätze ich die Offenheit und Herzlichkeit, mit der wir hier aufgenommen wurden.

Inzwischen sind wir Mitglieder der Kirchengemeinde, und ich freue mich, nun auch im Redaktionsteam mitwirken zu dürfen. Ich hoffe, mit meinen Ideen und meiner Mitarbeit einen kleinen Beitrag zum Gemeindeleben leisten zu können, und freue mich auf viele weitere Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse.

Das Redaktionsteam stellt sich vor



Pauline Beckmann

Mein Name ist Pauline Beckmann und vor ungefähr einem Jahr bin ich fast zufällig auf dem Christkindlesmarkt unserer Gemeinde gelandet.

Zu diesem Zeitpunkt lebte ich bereits seit zwei Jahren in Italien, hatte mich hier aber noch nie so sehr mit einem Ort verbunden gefühlt, wie in diesem Moment zwischen den Weihnachtshütten, den deutschen Weihnachtsliedern, den Gesprächen und umgeben von so vielen herzlichen Menschen.

Obwohl ich inzwischen fast 1.000 Kilometer von meiner Heimatstadt Hannover entfernt lebe, hatte ich an diesem Tag zum ersten Mal das Gefühl, auch in Mailand ein Stück Heimat gefunden zu haben.

Mittlerweile bin ich Gemeindemitglied und freue mich sehr, nun auch Teil des Redaktionsteams zu sein. Mein Wunsch ist es, dazu beizutragen, dass die Kirche nicht nur für mich, sondern auch für viele andere zu einem Ort wird, der sich ein wenig wie Heimat anfühlt.

TYPISCH LUTHERISCH TYPISCH REFORMIERT

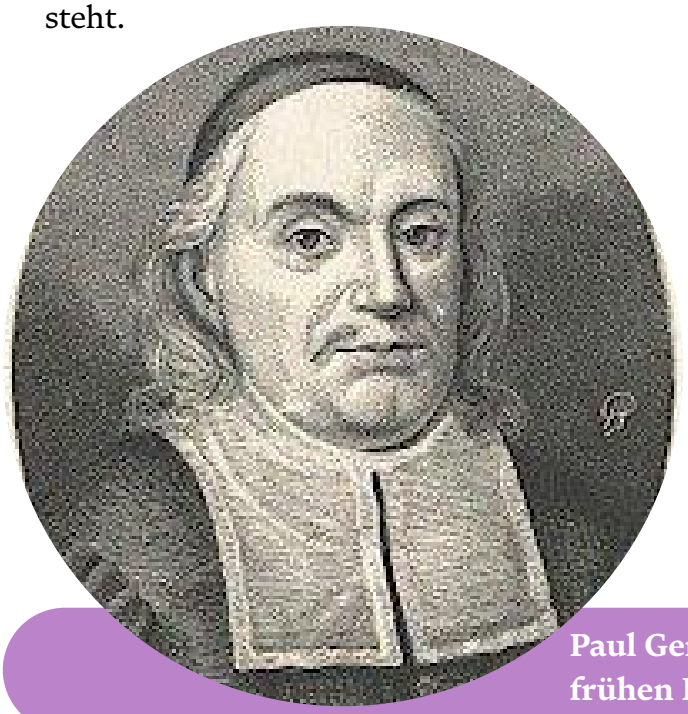
Lutherische und reformierte Tradition unter einem Dach zu vereinen – das ist seit 1850 einer unserer Markenkerne. Doch was ist eigentlich typisch lutherisch, und was typisch reformiert? Dieser Frage geht unsere Reihe „Typisch lutherisch – typisch reformiert“ nach. Heute setzen wir unsere Reihe „Typisch lutherisch – typisch reformiert“ wieder mit einem Kleidungsstück fort. Im letzten Newsletter ging es um den Talar der Pfarrerinnen und Pfarrer, heute geht es mit dem „Beffchen“ weiter.

Typisch reformiert, typisch lutherisch: Das Beffchen

Beim Reformationstagsgottesdienst mit unserem Gast aus Stuttgart ist es manchen von Ihnen aufgefallen: Ich als lutherischer Pfarrer dieser Gemeinde trug an diesem Tag ein anderes Beffchen als sonst. Ich stamme ursprünglich aus der reformierten Kirche und habe zusammen mit der Kollegin aus meiner Heimatlandeskirche in Deutschland einen reformierten Gottesdienst gefeiert, und dazu gehörte auch das passende Beffchen. Das ist ein guter Anlass, sich dieses kleine weiße Stück Stoff genauer anzusehen.

Drei Formen, drei Traditionen

Das Beffchen ist der weiße Kragen zum schwarzen Talar. Es gibt drei Formen. Reformierte tragen es geschlossen. Lutherische Beffchen sind von oben bis unten geteilt. Unierte Beffchen liegen genau dazwischen: zur Hälfte geschlossen, zur Hälfte getrennt. Wer weiß, worauf er achten muss, erkennt also schon am Kragen, in welcher Tradition die Person auf der Kanzel steht.



Paul Gerhardt mit einer frühen Form des Beffchens

Vom Halskragen zum Beffchen

Das Beffchen ist kein ursprünglich kirchliches Kleidungsstück. Es stammt aus der bürgerlichen und gelehrten Mode des 16. und 17. Jahrhunderts. Damals trug man erst die Halskrause und später einen schlichten flachen Leinenkragen mit zwei herabhängenden Zipfeln. Pfarrer kleideten sich in dieser Zeit wie andere Gelehrte und angesehene Bürger. Als die Mode sich änderte, behielten die Geistlichen ihre Kragenform bei. Aus der Alltagskleidung wurde so nach und nach ein Amtszeichen.

Reformiert: schlichte Kleidung für den Prediger

Die reformierte Reformation, also Zwingli und Calvin, lehnte besondere liturgische Gewänder ab. Der Pfarrer sollte kein Priester mit heiligem Ornat sein. Er sollte ein Diener des Wortes sein, und dafür genügte die Kleidung des Gelehrten: ein schwarzer Talar und ein weißer Kragen. In der reformierten Tradition steht die Predigt im Mittelpunkt, und die Kleidung sollte davon nicht ablenken. Dazu passt das geschlossene, ungeteilte Beffchen.

Lutherisch: Das Bewährte darf bleiben

Luther war in der Frage der Gewänder gelassener. Was nicht gegen das Evangelium verstößt, durfte beibehalten werden. In vielen lutherischen Gebieten blieben deshalb Chorrock oder sogar Messgewand noch lange im Gebrauch, in Skandinavien teils bis heute. Der schwarze Talar mit Beffchen setzte sich erst im Lauf des 17. und 18. Jahrhunderts allgemein durch, auch durch den Einfluss von Pietismus und Aufklärung. Das lutherische Beffchen mit seinen zwei getrennten Teilen blieb dabei erkennbar etwas anderes als das reformierte.

Uniert: Ein Kompromiss am Kragen

Im 19. Jahrhundert kam eine weitere Form dazu. In Preußen und in anderen deutschen Ländern wurden reformierte und lutherische Gemeinden in Unionskirchen zusammengeführt. Die unierte Form ist ein Kompromiss, ein Beffchen, das beides in sich trägt. Wie genau sich die drei Formen im Einzelnen herausgebildet haben, ist nicht lückenlos belegt.

Dass sie sich von Region zu Region unterschieden, ist aber sicher, und dass sie bis heute erhalten blieben, zeigt, wie wichtig den Kirchen ihre jeweilige Prägung war.



Und bei uns in Mailand?

Unsere Gemeinde besteht aus einer reformierten und einer lutherischen Gruppe. Das Beffchen ist hier mehr als eine Frage der Mode.

Es erinnert uns daran, dass wir als Gemeinde mehrere Traditionen vereinen.

Beim Reformationstagsgottesdienst war es ein sichtbares Zeichen dafür, dass beide Traditionen ihren Platz haben.

Die Unterschiede am Kragen sind echt, aber sie trennen nicht. Unter dem Talar sind wir alle einfach evangelisch. (KF)

AusBlick

Gottesdienste in Cerro

Im November und Dezember wird es zwei Gottesdienste in Cerro in der Kirche Santa Maria del Pianto geben: Da wir leider mehrere Sterbefälle in und um Cerro zu beklagen haben, wird es dort **am Ewigkeitssonntag, dem 22. November 2026, um 15:00 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst** geben, in dem wir auch der Verstorbenen gedenken werden.
Am Stephanstag, dem 26. Dezember 2026, wird um 11:30 Uhr ein lutherischer Predigtgottesdienst stattfinden.

Erinnern & Verstehen: Jüdisch-christliche Bibelauslegung nach 1945

In *Erinnerung an die Nacht vom 9. auf den 10. November 1938* lädt **Pfarrerin Friederike Hönig** am Montag, den **9. November**, **um 17:30 Uhr zu einem biblischen Gesprächsabend** ein.
Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich die jüdisch-christliche Bibelauslegung nach 1945 entwickelt hat und welche Bedeutung der christlich-jüdische Dialog für das heutige Verständnis der Heiligen Schrift besitzt.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen, Perspektiven kennenzulernen und gemeinsam über die bleibende Verantwortung aus unserer Geschichte nachzudenken.

Hilfsprojekt für Menschen ohne Obdach

Das Obdachlosenprojekt zusammen mit der Deutschen Schule nimmt konkrete Formen an. Die 21 Schüler*innen aus der Deutschen Schule Mailand und auch unsere vier Konfirmand*innen werden in Zusammenarbeit mit dem Italienischen Roten Kreuz die Arbeit mit und für Obdachlose kennenlernen, bevor sie im Januar oder Februar des nächsten Jahres selbst von unserer Kirche hier in Brera aus aktiv werden.

Wer Lust hat tatkräftig an diesem Projekt zwischen unserer Diakonie unter Leitung von Cristina Pintus und der Deutschen Schule Mailand mitzumachen schreibt eine Mail an Cristina Pintus (cristina.pintus@ccpm.it) oder Pfr. Klaus Fuchs (pastore.fuchs@ccpm.it)

Führung durch das Museo Poldi Pezzoli

Am 14. November um 10:00 Uhr bietet die CCPM eine Führung durch das Museo Poldi Pezzoli an, für eine Gruppe von mindestens 15 Gemeindemitgliedern. Begleitpersonen und Freunde sind herzlich willkommen. Das Museum gehört zu den renommiertesten Hausmuseen Mailands. Es verdankt seine Entstehung der Kunstleidenschaft des Adligen Gian Giacomo Poldi Pezzoli (1822–1879). Heute zeigt es italienische Gemälde und eine wirklich einzigartige Sammlung angewandter Kunst: Waffen, Porzellan, Glas, Textilien, Uhren und Goldschmiedearbeiten. Seit Kurzem ist außerdem der prachtvolle, gerade restaurierte Goldene Salon für Besucher zugänglich.
Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte bis Mittwoch, 11. November an Cristina Pintus: cristina.pintus@ccpm.it

AusBlick

Kirche mit Kindern

Pfarrerin **Friederike Hönig** und Theologe **Sebastian Keiff** laden die Gemeinde und alle, die sich dazugehörig fühlen, herzlich ein, bei einer neuen Konzeption mitzuarbeiten und sich gerne aktiv einzubringen. *Kirche mit Kindern* hat als Ziel, Kinder in die Gemeinde mit hineinzunehmen und dabei zu einer Kirche zu werden, in der Kinder Platz haben und sich wohl fühlen.

Zu einem ersten Kennenlernen am **8. November** 2026 nach dem Gottesdienst **um 11:30 Uhr** laden wir herzlich ein.

Am Samstag, dem **14. November** 2026, findet von **10-12 Uhr** in der Kirche ein Treffen mit Musik und Erzählen statt, bei dem der nächste Familiengottesdienst vorbereitet werden soll.

Am **29.11.2026** findet aus Anlass des Christkindlesmarktes **um 10:00 Uhr** der nächste Familiengottesdienst statt.

Am Samstag, dem 5. Dezember 2026, sind alle Interessierten von 10 bis 14 Uhr in die Kirche eingeladen, um die weiteren Aktionen der Kirche mit Kindern gemeinsam zu planen.



Es gibt ganz unterschiedliche Gaben:
Der eine kann singen, die andere kann erzählen, andere können gut gestalten oder spielen gerne mit Kindern …
Es braucht viele Menschen, um Kindern von unserer Welt zu erzählen.
Wir freuen uns über jede und jeden!

Friederike Hönig &
Sebastian Keiff



Vom Glaubenskurs zum Glaubensgesprächskreis

Aus dem im September gestarteten Glaubenskurs ist innerhalb kürzester Zeit ein Glaubensgesprächskreis geworden, weil einige der Teilnehmenden so viel Wissen über den evangelischen Glauben mitgebracht haben, dass wir uns mittlerweile nicht nur über persönliche und alltägliche Fragen unterhalten, sondern uns über die Leuenberger Konkordie ausgetauscht haben und aktuell über Kirche/Glaube und Politik/Gesellschaft sprechen auf der Grundlage der Barmer Theologischen Erklärung und der Zwei-Reiche-Lehre von Martin Luther.

Wir beginnen immer mit einem gemeinsamen Mittagessen in der mittlerweile zehnköpfigen fröhlichen Runde, bevor wir in die Diskussion einsteigen. Wer Interesse hat, dazuzustoßen, melde sich bei Pfarrer Fuchs. **Die nächsten Treffen finden am 8. November 2026 und am 6. Dezember 2026 jeweils um 12 Uhr nach dem Gottesdienst statt.** (KF)

AusBlick

FRAUEN & GLAUBE

NOVEMBER – DER MONAT GEGEN GEWALT AN FRAUEN



Den ganzen Monat über findet ihr im Eingangsbereich der CCPM das *Symbol der roten Schuhe* mit Informationen und wichtigen Anlaufstellen. Viele von euch haben sich gewünscht, dass dieses Angebot dauerhaft bestehen bleibt. Lasst uns gemeinsam darüber sprechen!
Außerdem liegen die 16-Tage-Hefte kostenlos auf Deutsch und Italienisch aus.

FRAUENFRÜHSTÜCK IN CALDANA

Am **Dienstag, 10. November, *ab 10 Uhr:*** Die Vakanzvertreterin Pfarrerin Johanna Haberer erzählt aus ihrer Zeit in Jerusalem. Wer noch mitfahren möchte, melde sich bitte direkt an Cristina Pintus: *cristina.pintus@ccpm.it*

FILMVORFÜHRUNG



Am **Sonntag, den 15. November, *12:30 Uhr*** laden wir zur Filmvorführung von "***Morgen ist auch noch ein Tag***" (*C'è ancora domani*) von Paola Cortellesi mit anschließendem gemeinsamen Austausch ein. Moderation: Nora Foeth.

AUSLEIHE "FRAUEN UND GLAUBE"

Ab November startet unsere kleine ***Ausleihe "Frauen und Glaube"***:
Eine Auswahl aktueller Bücher steht der Gemeinde kostenlos zur Verfügung. Wer ein Buch ausleiht, wird gebeten, sich in die dafür vorgesehene Ausleihliste einzutragen.

WEIHNACHTSBASAR

Schaut beim Stand der ***Buchhandlung Claudiana*** vorbei! Dort gibt es auch eine besondere Auswahl an Büchern zum Thema Frauen und Glaube.



UND FÜR 2027 GILT: DRANBLEIBEN!

Im kommenden Jahr feiert der ***Weltgebetstag der Frauen*** sein 100-jähriges Jubiläum. Wir planen etwas Besonderes und Ökumenisches, informieren euch in der ersten Ausgabe des Newsletters 2027 darüber.

AusBlick

Der 28. Christkindlesmarkt der CCPM · 27.–29.11.2026



Am ersten Adventswochenende verwandelt sich das Kirchengelände der CCPM wieder in einen stimmungsvollen Christkindlesmarkt. Bei **Glühwein**, **Bratwurst**, **Waffeln** und vielen weiteren weihnachtlichen Köstlichkeiten lässt sich die Adventszeit in gemütlicher Atmosphäre genießen. Darüber hinaus erwarten euch **besondere Spezialitäten aus Deutschland,** darunter original **Nürnberger Lebkuchen und Dresdner Stollen**, die eigens für den Markt nach Mailand gebracht werden. Im Inneren der Kirche findet ihr mit viel Liebe gefertigtes Handwerk sowie eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und anderen Leckereien.

Der Christkindlesmarkt öffnet am **Freitag, den 27. November**, *ab 18:00 Uhr*, am **Samstag, den 28. November**, *ab 12:00 Uhr* und am **Sonntag, den 29. November**, *ab 11:30 Uhr* seine Türen. Bereits zuvor laden wir am Sonntag *von 10:00 bis 11:00 Uhr* herzlich zu unserem **Familiengottesdienst** zum 1. Advent ein.



Wir können es kaum erwarten, gemeinsam mit euch in die Adventszeit zu starten, und freuen uns sehr auf euren Besuch!

Wenn ihr euch vorstellen könnt, nicht nur vor, sondern auch hinter dem Tresen zu stehen, meldet euch gerne bei Geraldine Klau!
E-Mail: geraldine.klau@ccpm.it
WhatsApp: +393285413041

24.12	***16:30 Uhr*** Krippenspiel mit Konfirmand*innen und Schüler*innen der DSM
	18:00 Uhr Christvesper
25.12	***10:00 Uhr*** Weihnachtsgottesdienst
26.12	***11:30 Uhr*** Weihnachtsgottesdienst in Cerro



Jahresendgottesdienst an Silvester um 18:00 Uhr mit Liedpredigt, Pfarrer Klaus Fuchs



Weihnachtszeit

Fürchtet euch nicht!
Siehe, ich verkündige euch
große *Freude!*

LUKAS 2,10

Mehr als nur eine Geschichte

Wenn es draußen früh dunkel wird, brennen in unserer Kirche die Kerzen, und die Krippe erzählt ihre alte Geschichte: von einem Kind, das in einem Stall in Bethlehem zur Welt kommt. An Weihnachten feiern wir den Geburtstag Jesu – und damit, dass Gott selbst in die Welt kommt. Er bleibt nicht fern und unnahbar, sondern wird Mensch unter Menschen: verletzlich, angewiesen auf Wärme und Fürsorge. Darin zeigt sich, was er mit dieser Welt vorhat: Versöhnung und Frieden.
Als Erste erfahren es nicht die Mächtigen, sondern Hirten auf dem Feld. Niemand ist zu klein, zu fern oder zu gewöhnlich für Gottes Nähe. Und wir feiern dies zusammen, wenn auch manchmal unterschiedlich. Das fängt schon bei der Frage an, was in der Weihnachtszeit im Wohnzimmer steht: die Krippe oder der Baum?

Von Bäumen und Krippen

In Italien gehört der *presepe* in fast jedes Haus, seit Franz von Assisi 1223 in Greccio die erste lebende Krippe aufbaute. In Neapel reihen sich in der Via San Gregorio Armeno die Werkstätten der Krippenbauer aneinander, und zwischen Hirten und Schafen tauchen dort auch Bäcker, Fischhändler und Fußballstars auf. Das Jesuskind wird traditionell erst in der Heiligen Nacht in die Krippe gelegt, die Weisen aus dem Morgenland kommen am 6. Januar dazu.
Der Christbaum dagegen stammt aus dem Elsass – 1521 wird er in Schlettstadt zum ersten Mal erwähnt – und galt lange als evangelischer Brauch. Viele Katholiken hielten an der Krippe fest. In Italien setzte sich der Baum erst nach dem Zweiten Weltkrieg richtig durch, auf dem Petersplatz steht er sogar erst seit 1982. Bei uns stehen beide unter einem Dach: der Baum und die Krippe, samt unserem treuen Kamel.





Reiche Bescherung!

In Deutschland ist am Heiligabend Bescherung. Je nach Gegend bringt das Christkind die Geschenke oder der Weihnachtsmann. Das Christkind soll übrigens auf Luther zurückgehen, der den Heiligen Nikolaus als Gabenbringer ablösen wollte. In Italien liegen die Geschenke meist erst am Morgen des 25. unter dem Baum, gebracht von Babbo Natale, dem italienischen Weihnachtsmann, oder von Gesù Bambino. In Bergamo, Brescia und Cremona kommt schon am 13. Dezember Santa Lucia. Und zum Schluss bringt am 6. Januar die Befana den Kindern Süßigkeiten – oder ein Stück Kohle.

Zusammen bei Tisch

Der Heiligabend war früher ein Fasttag. Daran erinnert in Deutschland bis heute das schlichte Essen: Kartoffelsalat mit Würstchen, mancherorts Karpfen. Die Gans gibt es erst am 1. Weihnachtstag. Auch in Italien isst man an der *vigilia* traditionell „di magro“, also ohne Fleisch: in der Lombardei etwa Fisch aus den Seen, Baccalà mit Polenta oder Ravioli mit Käse und Kräutern. Am 25. folgt das große *pranzo di Natale* mit Tortellini in Kapaunbrühe, gefülltem Kapaun und Mostarda, in Mailand natürlich auch mit Safranrisotto. Zum Nachtisch gibt es dort Stollen, hier Panettone. Der Stollen war übrigens einst ein mageres Fastengebäck: Erst 1491 erlaubte Papst Innozenz VIII. den Sachsen, Butter hineinzubacken. Der Panettone dagegen ist ein echter Mailänder und hat längst auch nördlich der Alpen seine Fans.

Mehr Licht!

„Mehr Licht!“ sollen Goethes letzte Worte gewesen sein. Die Bibel hatte die Antwort schon lange vorher: „Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht“, heißt es beim Propheten Jesaja (9,1). Und das Johannesevangelium nennt Jesus „das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet“ (Joh 1,9). Nicht zufällig fällt das Fest in die dunkelste Zeit des Jahres, kurz nach der Wintersonnenwende. Darum leuchten Kerzen am Baum, am Adventskranz und an Heiligabend in der Kirche. Gott kommt nicht in die Welt, wie sie sein sollte, sondern in die Welt, wie sie ist – auch in ihre dunklen Ecken.

MEIN WUNSCHZETTEL · ZUM SELBERAUSFÜLLEN

Ich wünsche mir Licht für …

Ich wünsche mir Zeit für …

Ich wünsche mir Frieden für …

Ich wünsche mir Mut für …

Ich wünsche mir für mich…

Und ich verschenke etwas, das man nicht kaufen kann, an …

Neues aus dem Kirchenrat

Liebe Gemeinde,
nach dem großen Lob für das neue Layout des Newsletters, das vom Redaktionsteam gestaltet wurde, hat der Kirchenrat beschlossen, das Konzept der ersten Ausgabe fortzuführen und unter anderem einen festen Platz für den Kirchenrat einzurichten – mit einer Rubrik, die dazu dient, die Gemeinde über die Themen auf dem Laufenden zu halten, die der Gemeindekirchenrat nach und nach diskutiert und beschließt. In der letzten Ausgabe des Newsletters haben wir euch die Namen aller derzeitigen Kirchenratsmitglieder vorgestellt und dabei die jeweiligen Funktionen, Aufgaben und Kontaktdaten angegeben. In dieser Ausgabe möchten wir euch stattdessen kurz die Arbeitsweise des Kirchenrats und die Art der behandelten Themen beschreiben.

Sitzungen des Kirchenrats

Im Wesentlichen finden die „ordentlichen" Sitzungen etwa 10 oder 11 Mal im Jahr statt, jeweils abends, möglichst in Präsenz, oft aber auch online. Sie werden vom Vorsitz einberufen und haben eine recht umfangreiche Tagesordnung. Denn auch wenn es unterschiedliche Rollen gibt, sind die Themen vielfältig und die Vorgehensweise weitgehend gemeinschaftlich: Das kann zwar die Dauer der Sitzungen verlängern, trägt aber dazu bei, die Gruppe auf einen Nenner zu bringen und den Zusammenhalt zu stärken – was angesichts der Vielfalt der Hintergründe, Erfahrungen und Kulturen der Mitglieder nicht zu unterschätzen ist.
Die Sitzungen werden mit einem Gebet oder einer Andacht der Pfarrer eröffnet und beendet. Ich habe immer gedacht, dass es schön wäre, wenn auch die einzelnen „Laien"-Mitglieder abwechselnd ihre Gedanken vortragen könnten, aber wir kommen immer etwas in Eile an und es ist nicht leicht, die Zeit zu finden, um sie vorzubereiten.

Worüber berichtet wird

Die Themen werden in einige wiederkehrende „Kapitel" unterteilt. Die Pfarrer und Pfarrerinnen legen in der Regel vorab einen schriftlichen Bericht über ihre jüngsten Aktivitäten und ihre geplanten Vorhaben vor; ebenso verfahren der Schatzmeister (Lorenzo Vicentini) hinsichtlich der jüngsten Entwicklungen der finanziellen Lage und die Musikbeauftragte (Caroline von Gayling) hinsichtlich der zahlreichen Veranstaltungen, die entweder intern organisiert oder von externen Akteuren ausgerichtet werden und bei denen auch Musikern von außerhalb der Gemeinde Raum gegeben wird.



Auch das ist wichtig!

Weitere feste Tagesordnungspunkte betreffen Immobilienangelegenheiten. An erster Stelle stehen dabei die Belange rund um das Kirchengebäude, das zusammen mit dem Garten stets viele kleine Instandhaltungsmaßnahmen erfordert, wie es für ein Gebäude aus dem Jahr 1864 nur natürlich ist (dafür sind Jürgen Helm und Geraldine Klau zuständig). Hinzu kommen die Angelegenheiten rund um einige wenige, aber wertvolle Eigentumswohnungen, die entweder zur Erzielung von Einnahmen dienen oder für interne Zwecke genutzt werden, wie zum Beispiel die Wohnung eines der Pfarrer (dafür ist die Vizepräsidentin Marina Zumstein zuständig).
Weitere wiederkehrende Themen sind die Organisation eigener Gemeinschaftsveranstaltungen oder die Teilnahme an denen anderer Gemeinden der ELKI – der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien –, wie es beispielsweise im September in Meran der Fall war, wo ein Kirchentag zur Feier des 150-jährigen Bestehens organisiert wurde, an dem auch zahlreiche Mitglieder aus Mailand teilnahmen.

Entscheidungen und offene Fragen

Aber dann werden bei jeder Kirchenratssitzung spezifische Themen behandelt, die für diese Sitzung relevant sind. So wurde unter anderem im September der neue Newsletter verabschiedet, einschließlich des dafür zuständigen Teams für Redaktion und Kommunikation. Außerdem wurde beschlossen, die Mitarbeit junger Freiwilliger fest zu verankern: Sobald Sebastian Keiff sein Praktikum beendet hat, können weitere Freiwillige zu uns kommen – dank der Beziehung, die wir über Pastor Fuchs zum GAW (Gustav-Adolf-Werk) aufbauen, einer Einrichtung, die protestantische Gemeinden in der weltweiten Diaspora unterstützt.
Zudem wurde mit Freude und Dankbarkeit die Bereitschaft von Frau Esther Malter – mit ihrer im deutschen konsularischen Bereich gesammelten Verwaltungserfahrung – aufgenommen, den Schatzmeister bei seiner Tätigkeit zu unterstützen, die für einen Ehrenamtlichen sehr umfangreich ist.
Außerdem wurde das Problem unserer geliebten jahrhundertealten Platane besprochen, die die Rückseite der Kirche schmückt, aber zu Nachbarschaftsproblemen führt, die wir derzeit zu lösen versuchen. Und dann … und dann gäbe es noch mehr zu berichten, aber um die Spannung aufrechtzuerhalten, heben wir uns das für die nächsten „Folgen“ auf!

Alfredo Talenti

Präsident des Kirchenrats

Sprecht uns an!



Pfarrer Klaus Fuchs
pastore.fuchs@ccpm.it

Alfredo Talenti
alfredo.talenti@ccpm.it

Marina Zumstein
marina.zumstein@ccpm.it

Lorenzo Vicentini
lorenzo.vicentini@ccpm.it

Matthias Bauhuf
matthias.bauhuf@ccpm.it

Andreas Evers
andreas.evers@ccpm.it

Caroline von Gayling
caroline.vongayling@ccpm.it

Jürgen Helm
juergen.helm@ccpm.it

Geraldine Klau
geraldine.klau@ccpm.it

Cristina Pintus
cristina.pintus@ccpm.it

RückBlick

Gemeindeberatung mit Superintendent Christian Cordes

Einige haben Christian Cordes persönlich kennengelernt, der zusammen mit seiner Frau Anna vom 18. bis 24. Oktober 2026 in Mailand war. Der leitende Geistliche aus dem Kirchenkreis Lüneburg, der zur Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers gehört, hat dort einschneidende Veränderungsprozesse begleitet und dabei mitgewirkt, aus ursprünglich zwei Kirchenkreisen einen neuen Kirchenkreis zu formen.

Hier in Mailand hat er sich mit dem Frauenkreis getroffen, einen Abend mit interessierten Gemeindemitgliedern verbracht und dann am Samstag einen Workshop mit dem Kirchenrat durchgeführt. Der rote Faden dieser Tage war das gegenseitige Erzählen, was uns zu dieser Gemeinde gebracht hat, was uns hier hält, wo wir Schwierigkeiten sehen und wer oder was uns auf neue Wege führt, die Überraschungen bereithalten werden. Alle Teilnehmenden haben viel Neues über sich und die anderen Mitglieder erfahren und gemerkt, dass wir uns viel zu wenig Zeit nehmen, uns gegenseitig zuzuhören und voneinander zu lernen.

Diese Woche im Oktober 2026 war nur der Anfang eines Prozesses, der helfen soll, aus der Vielfalt der Ansichten, was denn unser Auftrag als CCPM in Mailand und in dieser Zeit sei, gemeinsame Ziele zu formulieren und Strategien zu entwickeln, diese besser zu erreichen, oder auch zu entdecken, wo wir schon gut sind und etwas geschaffen haben, was sich sehen lassen kann. Christian Cordes hat uns jedenfalls Mut gemacht, unsere menschlichen und materiellen Ressourcen zu nutzen. Die Mühe lohnt sich!





RückBlick

Erntedankfest und Aktivitäten für Familien und Kinder

Am 4. Oktober 2026 haben wir einen bunten und fröhlichen Familiengottesdienst mit vielen Kindern, einer Taufe und Abendmahl gefeiert. Die Weintrauben und das Brot haben allen gemundet, und der Täufling hat sich angesichts des großen Interesses aller Kinder im Gottesdienst davon überzeugen lassen, dass es eine gute Sache ist, zur Kirche Jesu Christi zu gehören. Polenta und Gorgonzola haben als Mittagessen überzeugt und alle für den großen und bunten Flohmarkt gestärkt, der sich daran anschloss. Ein gelungener Auftakt der Aktionen für Familien und Kinder in unserer Gemeinde, die mit dem Familiengottesdienst beim Christkindlesmarkt am 29. November fortgesetzt werden wird. Des Weiteren erlebt die Kinderkirche dank Friederike Hönigs und Sebastian Keiffs Engagement ein Revival (siehe Terminkalender).
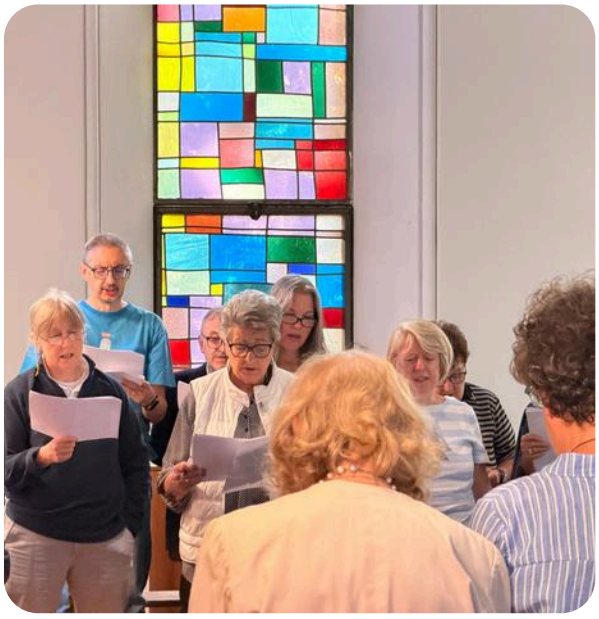






RückBlick

Erntedankfest 2026 und Aktivitäten für Familien und Kinder













RückBlick

Erntedankfest 2026 und Aktivitäten für Familien und Kinder













RückBlick

Einführung Pastorin Friederike Hönig

Am 25. Oktober haben wir Pastorin Friederike Hönig in einem festlichen Gottesdienst in ihren Dienst eingeführt. Der Vizedekan der ELKI, Tobias Brendel, segnete sie für ihre Aufgaben in unserer Gemeinde. Seit dem 1. Oktober vertritt sie die reformierte Pfarrstelle und bleibt bis Ende Juli 2027 bei uns.

Mit uns feierten zahlreiche Gäste, die auch Grußworte sprachen, darunter der deutsche Generalkonsul Dirk Augustin, Don Adam Kieltyk für die Erzdiözese Mailand sowie Vertreterinnen und Vertreter der Baptisten und weiterer Mailänder Kirchen.

Beim anschließenden Empfang gab es Kaffee und Kuchen, aber auch Wein, Aperol und vor allem ein hervorragendes Risotto alla milanese – die beste Gelegenheit, die neue Pastorin persönlich kennenzulernen.

Liebe Frau Hönig, herzlich willkommen in Mailand und Gottes Segen für Ihren Dienst!









RückBlick

Einführung Pastorin Friederike Hönig













RückBlick

Gottesdienst Welt-Alzheimer-Tag am 21. September 2026

Am 21. September 2026 fand ein fröhlicher und bewegter Gottesdienst im Familienzentrum Affori statt, einer Einrichtung, in der viele demente Senior*innen leben. Gut 80 Bewohner*innen des Hauses haben miteinander gesungen, Musik gehört und der Predigt von Pfarrer Klaus Fuchs gelauscht. Anschließend gab es ein Buffet mit leckeren Speisen. Wir dürfen gerne wiederkommen, wurde uns beim Abschied gesagt!

Wochenendreise aus Thun nach Mailand



Eine Gruppe von Altpfadfindern aus Thun besuchte am Wochenende des 10./11. Oktober zusammen mit den ehemaligen Kirchenratsmitgliedern *Robert Engeler* und *Rosemarie Lang* das neue und grüne Mailand. Am Sonntag führte *Andreas Kipar* auf unvergessliche Weise durch die Stadt und begeisterte mit seiner Leidenschaft für Mailands Wandel und Entwicklung alle Teilnehmenden. Zehn Reformierte nahmen zudem mit großem Interesse am Gottesdienst teil. Die Predigt von *Marina Zumstein* über Epheser 4 fragte, wie der ‚neue Mensch' entsteht – nicht durch Selbstoptimierung, sondern aus Gottes Gnade.



Reformationstag 2026

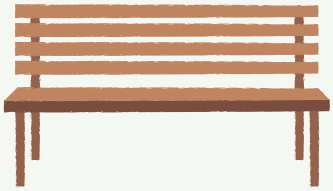
Am 31. Oktober 2026 haben wir mit der Pfarrerin der evangelisch-reformierten Gemeinde Stuttgart, ***Selma Dorn***, einen besonderen Gottesdienst gefeiert, der der Liturgie der Evangelisch-reformierten Kirche in Deutschland folgte. Ein besonderes Highlight waren die in Genf vertonten Psalmen, die im Gottesdienst von der Kantorei und der Gemeinde gemeinsam gesungen wurden.

Nach einem kleinen Imbiss gab es interessante Dinge über Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Reformierten und Lutheranern zu wissen und zu lernen, die Selma Dorn uns mit einem kleinen Vortrag und anschließender Diskussion nahe brachte. (KF)

Rund um die Kirche wird gewerkelt



Auch neben den vielen sichtbaren Aufgaben in unserer Kirchengemeinde gibt es immer wieder Arbeiten, die im Hintergrund erledigt werden. Momentan kümmern sich **Jürgen und Frank** Stück für Stück um verschiedene Holzarbeiten rund um die Kirche.
Die Bänke im Kirchgarten wurden bereits teilweise abgeschraubt, abgeschliffen und neu gestrichen.
Als Nächstes geht es an die Sitzgruppe für Kinder sowie an die große Holzschnecke. Beschädigte Teile müssen ersetzt werden.
Das benötigte Material wurde inzwischen bestellt.
Die Arbeiten werden nach und nach fortgeführt.
Ein herzliches Dankeschön an Jürgen und Frank für ihren Einsatz und die Zeit, die sie dafür investieren!





Auch unser Weihnachtskamel erstrahlt bald in neuem Glanz

Unser Weihnachtskamel bekommt eine Rundumerneuerung!
Das fast lebensgroße Kamel aus Holz war ziemlich in die Jahre gekommen. Neben Feuchtigkeitsschäden hatte es bereits einige Brüche hinter sich, die notdürftig repariert worden waren.
Höchste Zeit also für einen Neuaufbau!
Unter der Leitung von Pauline machten sich Marion, Frank und Jürgen gemeinsam ans Werk. Dabei wurde das Kamel von Grund auf neu aufgebaut. Eine stabilere Basis mit hochwertigen Rädern sorgt künftig für einen sicheren Stand und einen leichteren Transport. Sowohl der Sockel als auch das Kamel selbst wurden aus OSB-Platten gefertigt. Anhand der bisherigen Vorlage wurden die einzelnen Teile ausgeschnitten und anschließend zusammengesetzt.



Eine praktische Neuerung gibt es ebenfalls: Hals und Kopf lassen sich nun abnehmen, sodass das große Kamel leichter transportiert und verstaut werden kann.
Inzwischen wurde bereits eine Grundierung aufgetragen, damit die Farben später besonders schön zur Geltung kommen. Als Nächstes steht die Bemalung an.
Pünktlich zu Weihnachten soll unser Kamel dann wieder in der Kirche stehen und in neuem Glanz die Besucher begrüßen.



Für die Pfarrwohnung

... suchen wir noch kleine Möbel: kleinen Lesesessel, kleinen Schreibtisch, Schreibtischstuhl und kleine Lampen. Habt ihr etwas Passendes, was ihr nicht mehr braucht? Gerne melden per Mail an marina.zumstein@ccpm.it



Für den Christkindlesmarkt

... können wir noch einige fleißige Weihnachtswichtel gebrauchen, die uns an den verschiedenen Ständen unterstützen. Wer Zeit und Freude daran hat, zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beizutragen, darf sich gerne bei Geraldine Klau melden. Wir freuen uns über jede helfende Hand!
E-mail: geraldine.klau@ccpm.it
WhatsApp: +393285413041



Für den Garten

Wir möchten im Kirchengarten - als frühlingshaften Blickfang - ein Azaleenbeet anlegen.

Wer hat eine abgeblühte Azalee und bringt sie uns oder möchte eine spenden?
Bitte Kontakt aufnehmen zu: geraldine.klau@ccpm.it



Für Menschen ohne Obdach

Immer wieder sammeln wir Spenden und Kleidung für Menschen ohne Obdach. Ihr möchtet helfen? Schreibt eine Mail an Cristina Pintus (cristina.pintus@ccpm.it) oder auch an Geraldine Klau (geraldine.klau@ccpm.it)



KEINE HAND FREI?
KEIN PROBLEM!

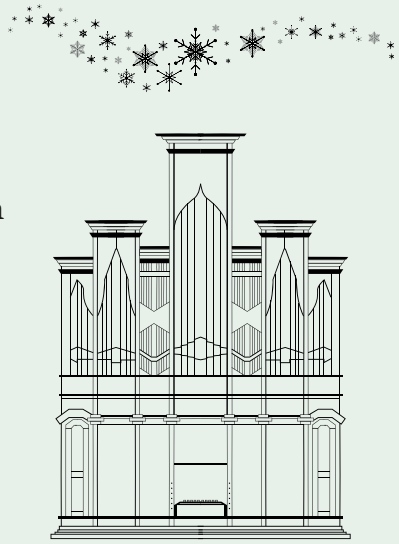
UNTERSTÜTZT UNSERE ARBEIT MIT EURER SPENDE!

PayPal

BANKÜBERWEISUNG:
CHIESA CRISTIANA PROTESTANTE IN MILANO
- CREDIT AGRICOLE -
IBAN IT62 G062 3009 4940 0003 0785 464

MUSIKALISCHES ANGEBOT

Cantantibus Organis



Die traditionsreiche Mailänder Reihe *Cantantibus Organis* verbindet seit Jahren geistliche Lieder mit hochkarätiger Orgelmusik. Im Rahmen der Adventsvespern gestalten Organistinnen und Organisten in verschiedenen Kirchen der Stadt Mailand musikalische Beiträge von etwa einer Stunde Dauer.
Im Mittelpunkt stehen dabei die Orgelstücke. Diese einzigartige Symbiose aus liturgischer Tiefe und konzertanter Brillanz macht Cantantibus Organis zu einem besonderen und unvergesslichen Erlebnis.
Wir laden alle Gemeindemitglieder sowie Musikliebhaber herzlich ein, diese besondere Verbindung von Musik und Liturgie mit uns zu erleben.
Das nächste Konzert in unserer Kirche findet am ***14. November 2026 um 17:00 Uhr*** statt.

La Musica dei Cieli

La Musica dei Cieli ist ein internationales Musikfestival, das Menschen und Kulturen durch Musik miteinander verbindet. Die Konzerte finden an besonderen Orten statt, unter anderem in Kirchen.
Am ***10. Dezember um 20:00 Uhr*** dürfen wir bei uns ein ganz besonderes Konzert erleben. Es verbindet traditionell sardische Gesänge mit einer Hommage an den französischen Chansonier Georges Brassens. Dabei treffen sardische Musiktradition und französische Liedkunst aufeinander. Es verspricht ein stimmungsvoller Abend zu werden, an dem Musik, Kultur und Poesie unsere Kirche zum Leben erwecken.

Festliche Chormusik zum Weihnachtskonzert der Mailänder Kantorei

Die Mailänder Kantorei, der Chor der Chiesa Cristiana Protestante in Mailand, widmet sich mit großer Leidenschaft der geistlichen Chormusik.
Am ***13. Dezember 2026 um 20:30 Uhr*** lädt die Mailänder Kantorei zu ihrem Weihnachtskonzert ein.
Unter der Leitung von Fabio Mancini erklingen zwei bedeutende Werke des Barock: das “Magnificat” von Antonio Vivaldi und die Kantate BWV 196 von Johann Sebastian Bach.
Vivaldis Magnificat lässt den kraftvollen Lobgesang Marias in festlichen und ausdrucksstarken Klängen lebendig werden. Bachs Kantate BWV 196 “*Der Herr denket an uns*” stellt Gottes Gnade und die Zuversicht des Glaubens in den Mittelpunkt.
Mit diesem abwechslungsreichen Programm möchte die Mailänder Kantorei ihr Publikum musikalisch auf das Weihnachtsfest einstimmen und einen Moment der Besinnung, der Freude und der gemeinsamen Vorfreude auf Weihnachten schenken.

Karin Wiedenbeck Range

GOTTESDIENSTE

sofern nicht anders angegeben: um 10:00 in Via Marco de Marchi 9

NOVEMBER

08.11. Lutherischer Predigtgottesdienst / Mag. theol. Sebastian Keiff

15.11. Reformierter Gottesdienst / Pfrin. Friederike Hönig

22.11. Lutherischer Abendmahlsgottesdienst / Pfr. Klaus Fuchs

22.11. *15:00 Uhr* Ewigkeitssonntag - Lutherischer Abendmahlsgottesdienst in Cerro / Pfr. Klaus Fuchs

29.11. Erster Advent/ Familiengottesdienst / Pfarrteam der CCPM

DEZEMBER

06.12. Reformierter Gottesdienst / Mag. theol. Marina Zumstein

13.12. Reformierter Gottesdienst / Pfrin. Friederike Hönig

20.12. Lutherischer Predigtgottesdienst / Mag. theol. Sebastian Keiff

24.12. *16:30 Uhr* Krippenspiel / Pfarrteam der CCPM

24.12. *18:00 Uhr* Christvesper / Pfr. Klaus Fuchs

25.12. Weihnachten / Pfrin. Friederike Hönig

26.12. *11:30 Uhr* Lutherischer Predigtgottesdienst in Cerro / Pfarrteam der CCPM

31.12. *18:00 Uhr* Jahresendgottesdienst / Pfr. Klaus Fuchs

MUSIK

14.11. *17:00 Uhr* Cantantibus Organis, freier Eintritt

10.12. *20:00 Uhr* Konzert aus der Konzertreihe “Musica dei Cieli”, freier Eintritt

13.12. *20:30 Uhr* Adventskonzert der Mailänder Kantorei

Mailänder Kantorei: Proben montags um *20:00 Uhr*; Weihnachtskonzert am 13.12. um *20:30 Uhr*

Jugendchor: mittwochs um *18:30 Uhr*

Mehr zu anstehenden Terminen und Veranstaltungen findet ihr auf Seiten 6 - 9

KONFIS & KINDERKIRCHE

07.11. *13:30 - 17:30 Uhr* Konfirmandentag

08.11. *11:30 Uhr* Kinderkirche: Erstes Kennenlernen

14.11. *10:00 - 12:00 Uhr* Kinderkirche: Erzählung und Musik

05.12. *10:00 - 14:00 Uhr* Kinderkirche: Wie geht es weiter?

19.12. *13:30 - 17:30 Uhr* Konfirmandentag

WEITERE VERANSTALTUNGEN

09.11. *17:30 Uhr* Erinnern & Verstehen: Jüdisch-christliche Bibelauslegung nach 1945

27.11. *18:00 Uhr* Christkindlesmarkt

28.11. *12:00 Uhr* Christkindlesmarkt

29.11. *11:30 Uhr* Christkindlesmarkt

FRAUENKREIS

03.11. *15:00 Uhr – 17:00 Uhr* Thema: Achtsamkeit und Kommunikation

10.11. ab *10:00 Uhr* Frauenfrühstück in Caldana

01.12. *15:00 Uhr – 17:00 Uhr* Thema: Wie sage ich es richtig? Sprechen vor Gruppen

Für zwischendurch: Adventsplätzchen!



Mische Mehl und Backpulver in einer Rührschüssel. Gib Zucker, Vanille-Zucker, Salz, Ei sowie Butter hinzu und verknete alles mit den Knethaken eines Mixers zunächst auf niedrigster, dann auf höchster Stufe zu einem glatten Teig. Drücke den Teig flach, decke ihn ab und stelle ihn für etwa 30 Minuten in den Kühlschrank.

Belege nun das Backblech mit Backpapier und heize den Backofen vor auf Ober- und Unterhitze: 180°C, oder Heißluft: 160°C.

Der Teig hat sich in der Zwischenzeit im Kühlschrank ausgeruht und möchte nun ganz flach auf einer bemehlten Oberfläche ausgerollt werden. Suche dir deine Lieblingsförmchen und lege die ausgestochenen Plätzchen auf das Backpapier. Nach ca. 10 Minuten im Ofen sehen sie schön goldbraun aus und müssen nur noch auf einem Kuchenrost abkühlen, bevor du sie dekorieren kannst.

Zutaten

300g Weizenmehl
1 gestr. TL Backpulver
100g Zucker
1 Pck.Vanillezucker
1 Pr. Salz
1 Ei
175g weiche Butter

firma per

Otto per mille luterano

Dai il tuo nome

ai piccoli e grandi progetti
che sbocciano in tutta Italia



chiesaluterana.it

Chiesa Evangelica
Luterana in Italia

Chiesa Cristiana
Protestante
in Milano

KIRCHE MIT KINDERN

08.11.2026, 11:30 Uhr - Erstes Kennenlernen
14.11.2026, 10-12 Uhr - Erzählung und Musik
29.11.2026, 10-11 Uhr - Familiengottesdienst
05.12.2026, 10-14 Uhr - Wie geht's weiter?

mit
Pfarrerin Friederike Hönig &
Sebastian Keiff





In der CCPM, via Marco de Marchi 9, 20121 Milano